

Arbeitsblatt

Interviewleitfaden

4 Fragen zum Umbruch

Du willst ein Zeitzeug:inneninterview führen – möglicherweise zum ersten Mal? Das braucht manchmal Mut und ein bisschen Überwindung. Vor allem aber auch einen Anlass und Zeit. Dieser Interviewleitfaden soll dir deshalb dabei helfen, den ersten Schritt zu wagen. Denn ein Zeitzeug:innengespräch macht Geschichte auf jeden Fall lebendig und kann eine wunderbare Ergänzung zu anderen Quellen und zur Fachliteratur sein.



Zunächst musst du das Interview vorbereiten. Dazu

- fragst du deine:n gewünschte:n Interviewpartner:in (deine Eltern oder andere gut bekannte Erwachsene) um Einverständnis für ein Gespräch,
- verabredet ihr euch auf Zeit und Ort. Nehmt euch mindestens 30 bis 60 min Zeit,
- beschäftigst du dich zur Vorbereitung schon ein bisschen mit dem Thema Umbruch 1989/90 und gegebenenfalls mit allgemeinen Informationen über deine:n Gesprächspartner:in,
- überlegst du dir deine Fragen und die geeignete Reihenfolge (Vorschläge siehe nachfolgende Absätze).



1. Frage zu Beginn des Interviews einige allgemeine Informationen über die damalige (1989/90) Lebenssituation deines:r Gesprächspartner:in ab:
 - damaliges Alter,
 - damaliger Wohnort,
 - schulische/berufliche/akademische Ausbildung,
 - damalige Familienverhältnisse,
 - Konfession,
 - damaliges politisches Interesse/Engagement, sofern der:die Interviewpartner:in 1989/90 bereits erwachsen war.
2. Befrage deine:n Gesprächspartner:in im weiteren Verlauf des Interviews zur Lebenssituation um 1989/90. Hier einige Vorschläge:
 - Wie hast du den Herbst 1989 erlebt?
 - Was hat sich nach dem Ende der DDR (für dich) verändert?
 - Wie hast du dir vor/nach dem Herbst 1989 die Zukunft vorgestellt?
 - Welche Erinnerung an die DDR oder an die deutsche Teilung ist (für dich) besonders wichtig?



3. Nach dem Interview ist es wichtig, das Gespräch gründlich auszuwerten.
- Höre dir dafür das Interview nochmals an und halte die wichtigsten Antworten und Fakten in einem Protokoll schriftlich fest.
 - Notiere dir wichtige persönliche Statements deines:r Gesprächspartner:in.
 - Erkläre Begriffe, die dir unbekannt waren oder Dritten unverständlich sein könnten. Recherchiere dazu zum Beispiel bei: www.jugendopposition.de, www.chronik-der-mauer.de, www.zeitclicks.de oder www.hdg.de/lemo.
 - Beschreibe in maximal 3 Stichpunkten den Verlauf und die Stimmung des Gesprächs.



Hier noch einige Tipps zum Führen von Interviews:

- Ist kein persönliches Gespräch möglich, führe das Interview über WhatsApp, Zoom & Co. durch.
- Nutze dein Smartphone oder Computer, um das Gespräch aufzuzeichnen. Teste die Funktion zuvor einmal und prüfe, ob du genug Speicherplatz hast.
- Bitte deine:n Gesprächspartner:in um Zustimmung zur Aufnahme.
- Nachfragen und weitere Fragen während des Interviews sind immer möglich.
- Mach dir parallel stichpunktartig Notizen – beispielsweise zu Antworten, zu denen du etwas nachfragen möchtest.